

Datenkorrekturblatt

**Bitte bei Änderungen zurück an
Dezernat 0430**
Telefax: 030 865-79 41012
Mail: postkorb-qs-reda@drv-bund.de

Daten Ihrer Fachabteilung für die Reha-QS-Berichterstattung

Für die QS-Berichterstattung werden im Dezernat „Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik“ Daten zu den teilnehmenden Fachabteilungen gespeichert. Zu Ihrer Fachabteilung sind aktuell die nachstehend aufgeführten Angaben in unserem Datenbestand hinterlegt.

Sollten die Angaben nicht zutreffen, bitten wir um entsprechende Korrektur bzw. Ergänzung. Senden Sie bitte diese Seite an uns zurück. Nur mit Ihrer Hilfe ist ein aktueller und korrekter Datenbestand zu realisieren. Vielen Dank!

Nutzen Sie bitte bei Bedarf auch die **Onlineversion unseres Einrichtungsdatenkorrekturblattes** über folgenden Direktlink: www.deutsche-rentenversicherung.de/datenkorrekturblatt

Korrekturen / Ergänzungen (bitte in Druckbuchstaben)

**Name der
Fachabteilung:**

Klinik XXX Abt. I

**Leitende/r
Ärztin/Arzt:**

Frau Prof. Dr. Mustermann

Anschrift:

Musterstr. XX
12345 Musterstadt

**E-Mail-Adresse
der Klinik:**

geschaeftsleitung@muster-klinik.de

**E-Mail-Adresse
der Fachabteilung:**

**E-Mail-Adresse
der/s leitenden
Ärztin/Arztes:**

**Institutions-
kennzeichen:**

XXXXXXXXXX

**Fachabteilungs-
schlüssel:**

0700 - Gastroenterologie

RV-Träger:

XX

QS-Nr.:

XXXXXXX

Rehastätten-Nr.:

XXXXXXXXXXXXXX

Inhaltsverzeichnis

A	Gesamtübersicht	II
B	Erläuterungen zu den Auswertungen	IV
	B.1 Interpretationshinweise	
	B.2 Erfassung der Daten zu therapeutischen Leistungen (nach KTL)	
	B.3 Darstellung der fachabteilungsbezogenen Ergebnisse	
C	Fachabteilungsbezogene Ergebnisse	1
	C.1 Übersicht der Qualitätspunkte	
	C.2 Übersicht gemäß Reha-Therapiestandards	
	C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule	
	C.4 Ausgewählte Merkmale der Rehabilitand*innen	

Hinweis: Alle im vorliegenden Bericht verwendeten Personen- und Gruppenbezeichnungen gelten für alle Geschlechterkategorien gleichermaßen.

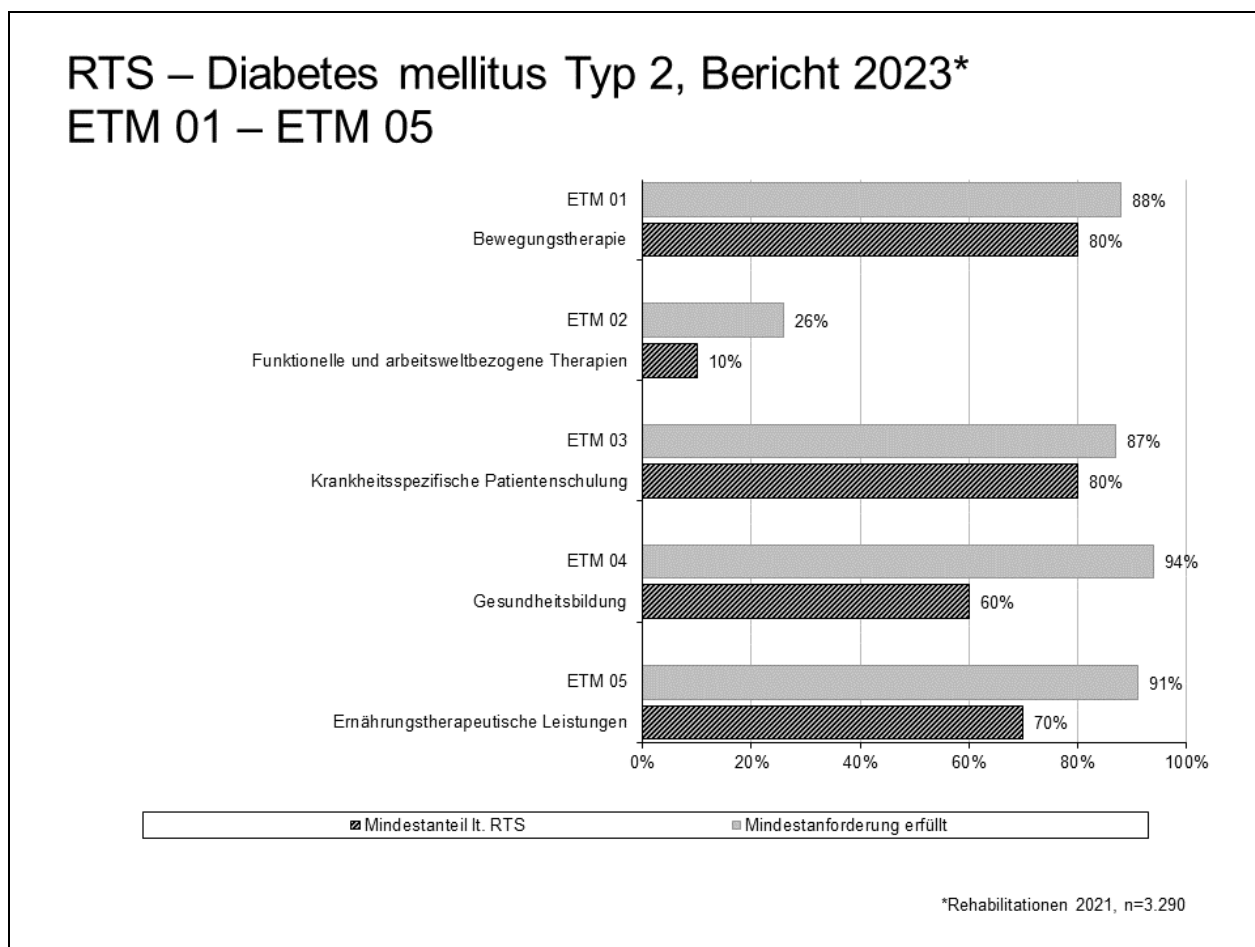
A Gesamtübersicht

In die Auswertungen zu den Reha-Therapiestandards (RTS) Diabetes mellitus Typ 2 werden Fachabteilungen einbezogen, aus denen mindestens 25 Reha-Entlassungsberichte mit KTL-Daten für Rehabilitandinnen und Rehabilitanden der Deutschen Rentenversicherung im Geltungsbereich der RTS (siehe Seite 11 der Broschüre RTS Diabetes mellitus Typ 2) vorliegen.

Für diesen Ergebnisbericht wurden Fälle ausgewertet, die im Jahr 2021 eine Rehabilitation im Geltungsbereich der RTS Diabetes mellitus Typ 2 beendeten. Dabei handelt es sich um insgesamt 3.290 Rehabilitandinnen und Rehabilitanden der Deutschen Rentenversicherung aus 23 Fachabteilungen.

In den folgenden Abbildungen wird pro evidenzbasiertem Therapiemodul (ETM) die Summe der dokumentierten KTL-Leistungen, die die Mindestanforderungen voll erfüllen, dem geforderten Mindestanteil gegenübergestellt.

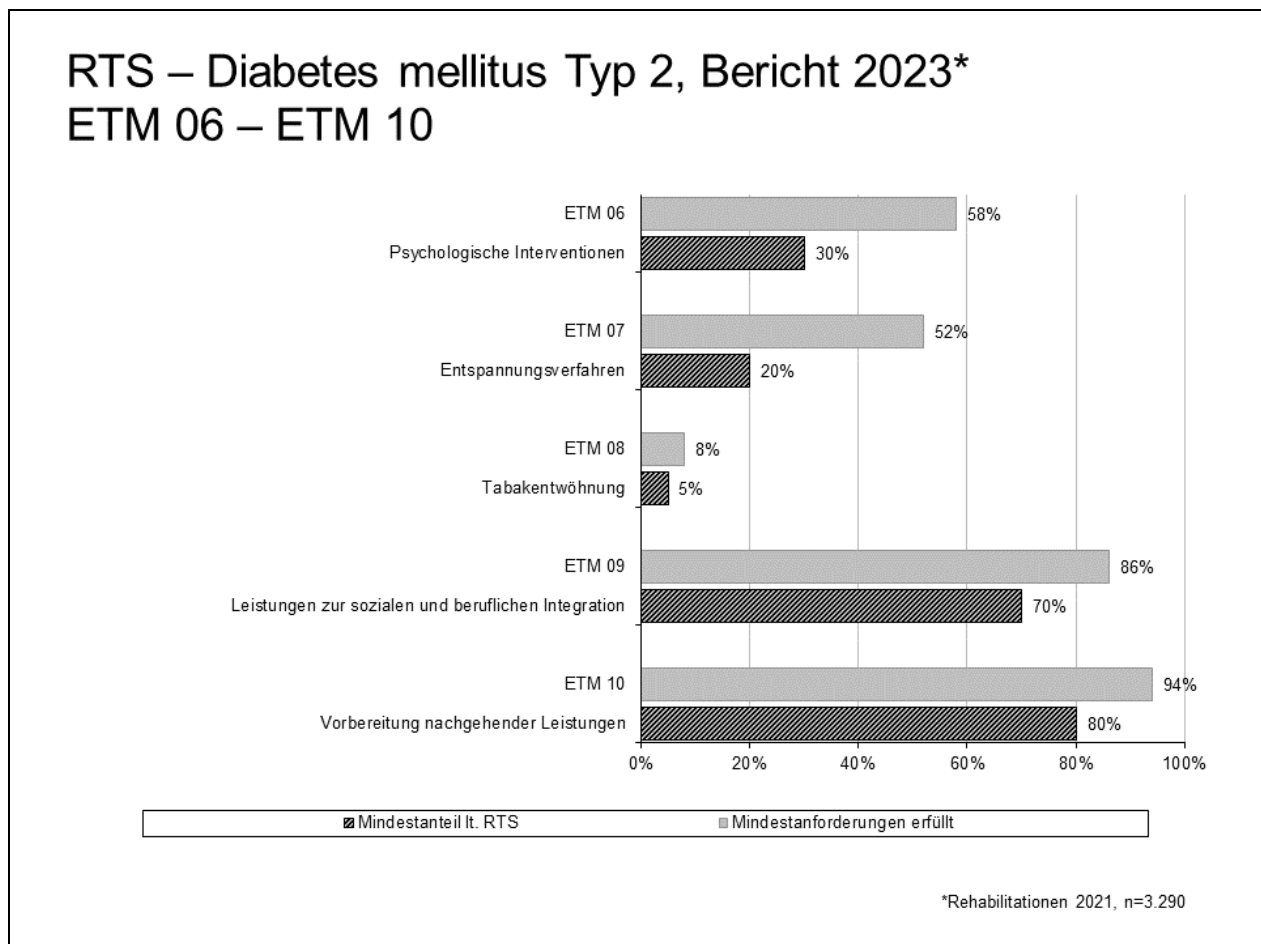
Abbildung 1: Reha-Therapiestandards Diabetes mellitus Typ 2, ETM 01 bis ETM 05



Die in den evidenzbasierten Therapiemodulen festgelegten Mindestanforderungen wurden im Jahr 2021 über alle Rehabilitandinnen und Rehabilitanden betrachtet vollständig erfüllt.

Die Betrachtung auf der Fachabteilungsebene zeigt, dass die Fachabteilungen die Vorgaben in sehr unterschiedlichem Ausmaß berücksichtigen.

Abbildung 2: Reha-Therapiestandards Diabetes mellitus Typ 2, ETM 06 bis ETM 10



B Erläuterungen zu den Auswertungen

B.1 Interpretationshinweise

Die Reha-Therapiestandards (RTS) definieren Mindestanforderungen an die therapeutische Versorgung, die sich auf alle Rehabilitandinnen und Rehabilitanden des entsprechenden Geltungsbereiches (Erstdiagnosen ICD-10-GM) in einer Fachabteilung beziehen. Die in den einzelnen evidenzbasierten Therapiemodulen (ETM) geforderten Mindestanteile beziehen sich immer auf die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden der betrachteten Fachabteilung.

Die Auswertungen zu den Reha-Therapiestandards beruhen auf den in den Reha-Entlassungsberichten dokumentierten therapeutischen Leistungen nach der Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL). Fehlende und fehlerhafte KTL-Codierungen oder Verschlüsselungsfehler gehen nicht in die Auswertungen ein.

In den Auswertungen zu den RTS wird nicht nur der Anteil der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden dargestellt, für den die Mindestanforderungen der RTS vollständig erfüllt werden. Auch eine Erfüllung zu mindestens 2/3 und unterhalb von 2/3 wird abgebildet. Bei der Betrachtung der Ergebnisse zeigt sich, dass es bei jedem Therapiemodul Fachabteilungen gibt, die die Anforderungen vollständig erfüllen.

Bei der Berechnung der Maßnahmedauer in den Therapiestandards wird die Differenz zwischen Ende der Maßnahme und Beginn der Maßnahme berechnet. Bei stationären Rehabilitationsleistungen wird zusätzlich ein Tag für die An- und Abreise abgezogen.

B.2 Erfassung der Daten zu therapeutischen Leistungen (nach KTL)

Grundlage der Auswertung bilden Routinedaten der Deutschen Rentenversicherung aus der Reha-Statistik-Datenbasis (RSD). Die therapeutischen Leistungsdaten nach der KTL werden aus der RSD für die Berichterstattung u. a. zu den Reha-Therapiestandards aufbereitet.

Durch unterschiedliche technische Voraussetzungen bei den Rentenversicherungsträgern werden diese Daten aus dem Reha-Entlassungsbericht nicht für alle Rehabilitandinnen und Rehabilitanden elektronisch erfasst. Dadurch kommt es bei einzelnen Fachabteilungen zu Abweichungen bezüglich der Gesamtzahl der zu berücksichtigenden Rehabilitandinnen und Rehabilitanden.

B.3 Darstellung der fachabteilungsbezogenen Ergebnisse

In der **Übersicht 1** werden die erreichten Qualitätspunkte der Fachabteilung dargestellt. Die Abbildung stellt die Position Ihrer Fachabteilung innerhalb aller einbezogenen Fachabteilungen dar. Maximal sind 100 Qualitätspunkte (Qualitätsoptimum) zu erreichen.

Für die Ermittlung der Qualitätspunkte für eine Fachabteilung sind alle evidenzbasierten Therapiemodule (ETM) gleichgewichtet. Nur die Ergebnisse „vollständig erfüllt“ und „mindestens zu 2/3 erfüllt“ erhalten Punkte. Die Ergebnisse „ohne Leistungen“ und „unterhalb von 2/3 erfüllt“ werden mit 0 Punkten bewertet. Eine „Übererfüllung“ der Anforderungen der Therapiestandards wird nicht berücksichtigt, da dieses QS-Instrument auf die Erfüllung von Mindestanforderungen ausgerichtet ist.

Zur Ermittlung der Qualitätspunkte wird pro ETM Anzahl und Dauer der dokumentierten Leistungen mit den Mindestanforderungen verglichen. Rehabilitandinnen und Rehabilitanden bis zum geforderten Mindestanteil erhalten hierzu 100 Punkte bei voller Erfüllung und 50 Punkte bei mindestens 2/3 Erfüllung. Aus dem Quotienten der Summe der Punkte und der Anzahl der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, die sich aus dem in dem RTS geforderten Mindestanteil ergibt, berechnet sich der ETM-Wert. Die Qualitätspunkte für die Reha-Therapiestandards werden aus dem Quotienten der Summe aller ETM-Werte des Therapiestandards und der Anzahl der ETM bestimmt.

Weiterhin sind die **Übersicht 1** und die dazugehörige Abbildung aufgrund der Einführung des Strukturierten Qualitätsdialogs (SQD) um die Angabe des relativen Schwellenwerts und die Angabe des Mittelwerts der Vergleichsgruppe erweitert worden. Der relative Schwellenwert ist definiert als Mittelwert der Vergleichsgruppe minus 1,28 Standardabweichungen.

Die fachabteilungsbezogenen Ergebnisse umfassen den Entlassungszeitraum Januar bis Dezember 2021.

Die **Übersichten 2 und 3** zeigen die Versorgung der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden gemäß der RTS in der Fachabteilung im Überblick. In tabellarischer und grafischer Form wird die therapeutische Versorgung der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden dargestellt und den Mindestanforderungen laut RTS gegenübergestellt.

Im Folgenden werden für jedes evidenzbasierte Therapiemodul des RTS Diabetes mellitus Typ 2 jeweils zwei Tabellen aufgeführt.

Tabelle 1 stellt die Erfüllung der Mindestanforderungen des ETM mit Anzahl und Anteil der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden gruppiert nach Erfüllungsgrad dar. In den folgenden Spalten sind die durchschnittlichen Leistungshäufigkeiten und -dauern pro Woche und pro Rehabilitation jeweils in den Gruppen abgebildet. Betrachtet werden vier Gruppen differenziert nach:

Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

... ohne Leistungen des ETM

... mit Leistungen, die unterhalb von $\frac{2}{3}$ der Mindestanforderungen liegen

... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mind. zu $\frac{2}{3}$ erfüllen

... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen

Tabelle 2 listet die Anzahl und den Anteil der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes unabhängig vom Erfüllungsgrad auf. In den Spalten „Leistungen“ sind die durchschnittlichen Leistungshäufigkeiten und in den Spalten „Minuten“ die durchschnittlichen Leistungsdauern pro Woche und pro Rehabilitation für die einzelnen KTL-Codes aufgeführt. Die Angaben beziehen sich jeweils auf die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, bei denen mindestens einmal dieser KTL-Code dokumentiert wurde. Mehrfachnennungen sind selbstverständlich möglich, so dass sich die Erreichung der Mindestanforderung auf unterschiedliche Codes stützen kann.

C Fachabteilungsbezogene Ergebnisse

Reha-Therapiestandards Diabetes mellitus Typ 2

Entlassungszeitraum: 01.01.2021 bis 31.12.2021

Einrichtung/Fachabteilung:

#MUSTERFACHABTEILUNG#

Anzahl der Fälle in der Fachabteilung

47

Vergleichsgruppe:

*Alle Rehabilitand*innen*

Anzahl der Fachabteilungen in der Vergleichsgruppe

Anzahl der Fälle in der Vergleichsgruppe

23

3.290

Hinweis:

"-" bedeutet "fehlende Angabe", "0%" bedeutet "Angaben kleiner 0,5%"

Fachabt.:

Vgl.-Gruppe: Alle Rehabilitand*innen

C.1 Übersicht der Qualitätspunkte

Reha-Therapiestandards Diabetes mellitus Typ 2

Entlassungszeitraum: 01.01.2021 - 31.12.2021

Übersicht 1:

Qualitätspunkte

n = 47

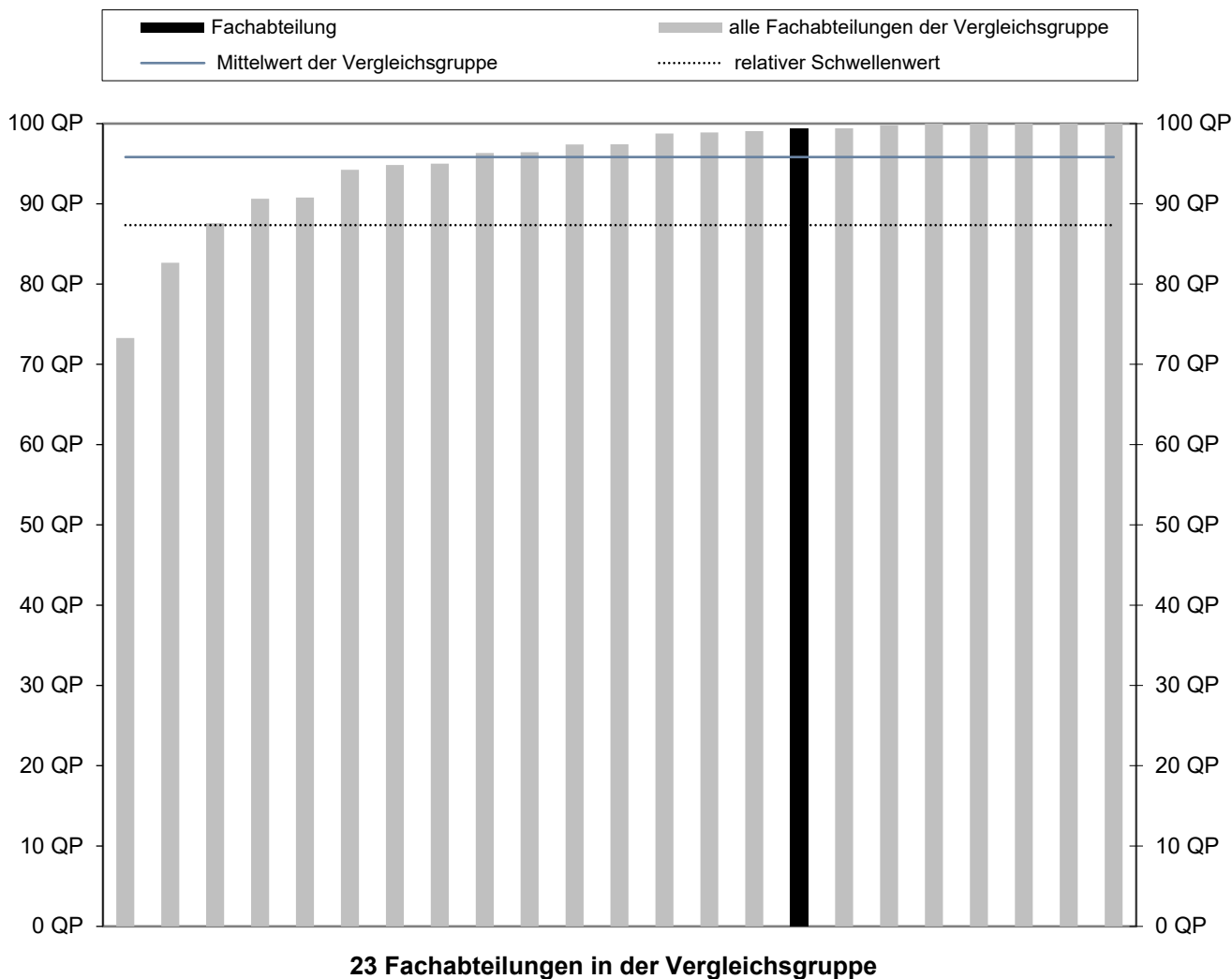
erreichte Qualitätspunkte 99,38

Qualitätsindikatoren

Mittelwert der Vergleichsgruppe 95,82

relativer Schwellenwert 87,34

Qualitätspunkte der Reha-Fachabteilungen



Fachabt.:

C.2 Übersicht gemäß Reha-Therapiestandards

Reha-Therapiestandards Diabetes mellitus Typ 2

Entlassungszeitraum: 01.01.2021 - 31.12.2021

Geltungsbereich: Rehabilitand*innen mit 1. Entlassungsdiagnose "Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus (E11)" und einer Behandlungsdauer zwischen 18 und 42 Tagen.

Übersicht 2:

Versorgung der Rehabilitand*innen gemäß Reha-Therapiestandards

n = 47

Evidenzbasierte Therapiemodule	Anteil der Rehabilitand*innen ...				Mindest- anteil
	... ohne Leistungen des ETM	... mit zu geringen Leistungen		... mit erfüllten Mindestan- forderungen	
		unter 2/3	ab 2/3		
ETM 01 Bewegungstherapie	0%	4%	9%	87%	80%
ETM 02 Funktionelle und arbeitsweltbezogene Therapien	45%	28%	9%	19%	10%
ETM 03 Krankheitsspezifische Patientenschulung	0%	2%	15%	83%	80%
ETM 04 Gesundheitsbildung	0%	0%	0%	100%	60%
ETM 05 Ernährungstherapeutische Leistungen	0%	21%	19%	60%	70%
ETM 06 Psychologische Interventionen	6%	19%	0%	74%	30%
ETM 07 Entspannungsverfahren	28%	6%	26%	40%	20%
ETM 08 Tabakentwöhnung	79%	2%	11%	9%	5%
ETM 09 Leistungen zur sozialen und beruflichen Integration	0%	2%	0%	98%	70%
ETM 10 Vorbereitung nachgehender Leistungen	0%	0%	0%	100%	80%

Fachabt.:

C.2 Übersicht gemäß Reha-Therapiestandards

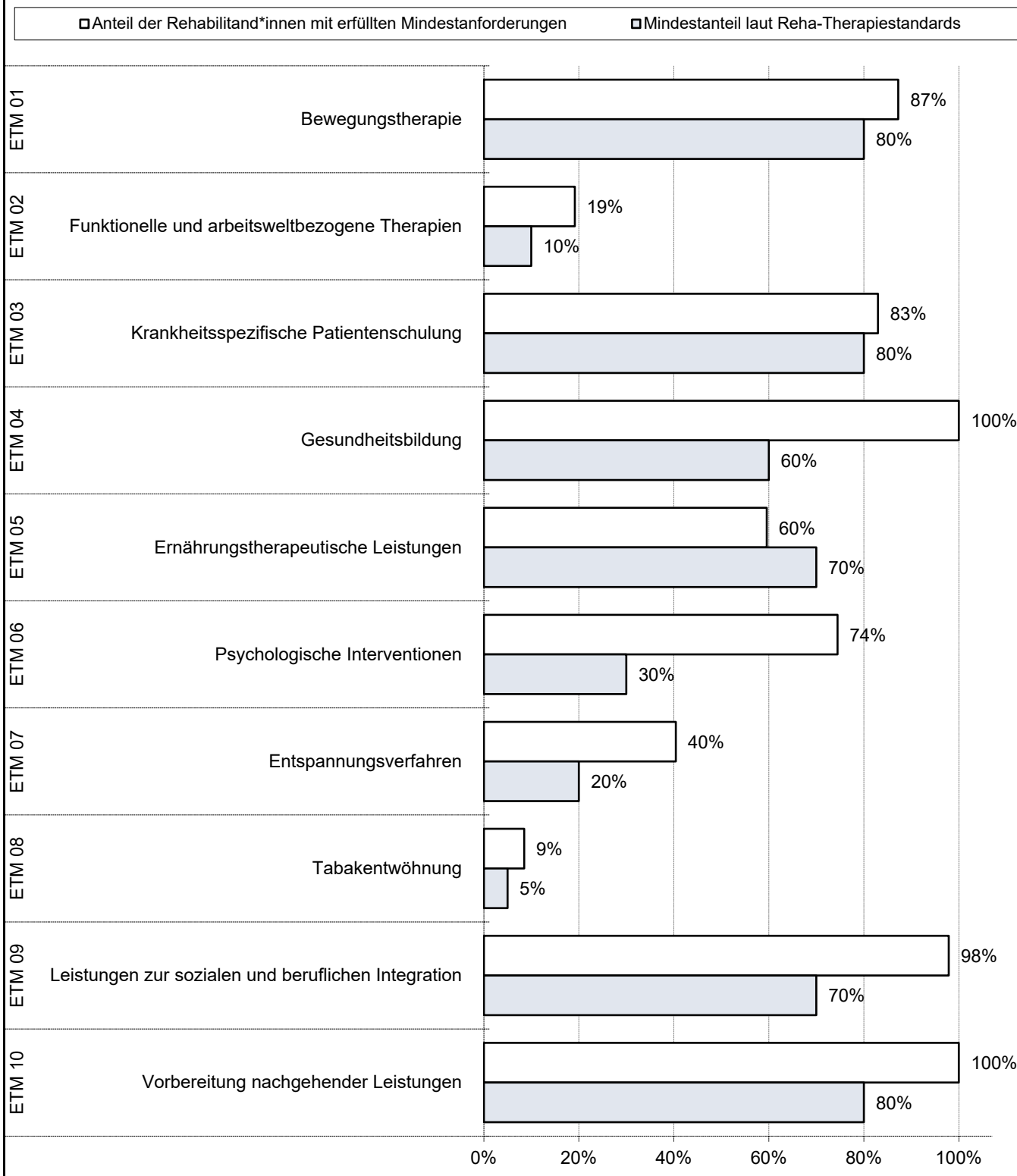
Reha-Therapiestandards Diabetes mellitus Typ 2

Entlassungszeitraum: 01.01.2021 - 31.12.2021

Übersicht 3:

Versorgung der Rehabilitand*innen gemäß Reha-Therapiestandards

n = 47



Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 01: Bewegungstherapie

Minstdauer pro Woche: 300 Minuten
 Mindesthäufigkeit pro Woche: 5 mal

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		80%	5,0	300'	-	-
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	2	4%	4,2	172'	12,0	490'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	4	9%	6,7	269'	21,0	848'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	41	87%	10,8	430'	34,0	1.359'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 01: Bewegungstherapie

Minstdauer pro Woche: 300 Minuten
 Mindesthäufigkeit pro Woche: 5 mal

Tabelle 2:
Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes **n = 47**

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
A551 Ausdauertraining mit Monitoring in der Gruppe	15	32%	1,8	73'	5,7	227'
A552 Ausdauertraining ohne Monitoring in der Gruppe	45	96%	3,7	153'	11,5	480'
A561 Muskelkrafttraining an Krafttrainingsgeräten in der Gruppe	43	91%	1,7	69'	5,4	216'
A562 Muskelkrafttraining ohne Kleingeräte bzw. mit Kleingeräten in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A569 Sonstiges Muskelkrafttraining in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A570 Arbeitsplatzbezogenes Muskelkrafttraining in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
A580 Koordinationstraining in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A590 Spielorientierte Sport- und Bewegungstherapie in der Gruppe	10	21%	1,0	40'	3,0	120'
A601 Spezifisch ausgerichtete Sport- und Bewegungstherapie orientiert an der Krankheit in der Gruppe	36	77%	1,5	58'	4,7	188'
A602 Spezifisch ausgerichtete Sport- und Bewegungstherapie orientiert an den Anforderungen des Arbeitsplatzes in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A610 Psychomotorische Therapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A620 Sport- und Bewegungstherapie mit psychischer Zielsetzung in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A630 Achtsamkeits- und wahrnehmungsorientierte Sport- und Bewegungstherapie in der Gruppe	5	11%	0,8	35'	2,6	112'
A640 Sport- und Bewegungstherapie für Mutter oder Vater und Kind in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
A651 Ausdauerorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
A652 Kraftorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
A653 Koordinationsorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
A654 Arbeitsplatzorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
B551 Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-	-

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
B552 Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B553 Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Muskuloskeletale Krankheiten	8	17%	1,7	68'	5,5	220'
B554 Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Onkologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B555 Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Neurologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B559 Sonstige physiotherapeutische Behandlung einzeln	1	2%	1,8	73'	7,0	280'
B561 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-	-
B562 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B563 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B564 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Onkologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B565 Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Neurologische Krankheiten	1	2%	1,0	21'	4,0	80'
B569 Sonstige physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
B571 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-	-
B572 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B573 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B574 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Onkologische Krankheiten	1	2%	1,3	52'	5,0	200'
B575 Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Neurologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B579 Sonstige physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe	2	4%	1,8	70'	5,0	200'
B581 Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-	-
B582 Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B583 Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln: Muskuloskeletale Krankheiten	-	-	-	-	-	-
B584 Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln: Onkologische Krankheiten	-	-	-	-	-	-

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
B585	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln: Neurologische Krankheiten	-	-	-	-	-
B589	Sonstige physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln	-	-	-	-	-
B591	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-
B592	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-
B593	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	-	-	-	-	-
B594	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe: Onkologische Krankheiten	-	-	-	-	-
B595	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe: Neurologische Krankheiten	-	-	-	-	-
B599	Sonstige physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Kleingruppe	-	-	-	-	-
B601	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe: Atemwegskrankheiten	-	-	-	-	-
B602	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe: Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-
B603	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	-	-	-	-	-
B604	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe: Onkologische Krankheiten	-	-	-	-	-
B605	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe: Neurologische Krankheiten	-	-	-	-	-
B609	Sonstige physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe	44	94%	1,4	58'	4,5 179'
B610	Hippotherapie einzeln	-	-	-	-	-
L551	Individualsportarten	21	45%	2,9	100'	9,0 317'
L552	Mannschaftssportarten und Bewegungsspiele	-	-	-	-	-
L559	Sonstige Bewegung und Sport in der Freizeit	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 02: Funktionelle und arbeitsweltbezogene Therapien

Minstdauer pro Woche: 60 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		10%	-	60'	-	-
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	21	45%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	13	28%	0,5	16'	1,6	49'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	4	9%	1,4	55'	4,5	170'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	9	19%	2,3	85'	6,7	249'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 02: Funktionelle und arbeitsweltbezogene Therapien

Minstdauer pro Woche: 60 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 47

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
E551 Arbeitstherapie einzeln: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	-	-	-	-	-	-
E552 Arbeitstherapie einzeln: EDV, Bürotechnik	-	-	-	-	-	-
E553 Arbeitstherapie einzeln: Dienstleistung, Kundenkommunikation	-	-	-	-	-	-
E554 Arbeitstherapie einzeln: Handwerk	-	-	-	-	-	-
E559 Sonstige Arbeitstherapie einzeln	-	-	-	-	-	-
E561 Arbeitstherapie in der Kleingruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	-	-	-	-	-	-
E562 Arbeitstherapie in der Kleingruppe: EDV, Bürotechnik	-	-	-	-	-	-
E563 Arbeitstherapie in der Kleingruppe: Dienstleistung, Kundenkommunikation	-	-	-	-	-	-
E564 Arbeitstherapie in der Kleingruppe: Handwerk	-	-	-	-	-	-
E569 Sonstige Arbeitstherapie in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E571 Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	-	-	-	-	-	-
E572 Arbeitstherapie in der Gruppe: EDV, Bürotechnik	-	-	-	-	-	-
E573 Arbeitstherapie in der Gruppe: Dienstleistung, Kundenkommunikation	-	-	-	-	-	-
E574 Arbeitstherapie in der Gruppe: Handwerk	-	-	-	-	-	-
E579 Sonstige Arbeitstherapie in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
E580 Arbeitsplatztraining einzeln	-	-	-	-	-	-
E590 Arbeitsplatztraining in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E601 Verhaltensbeobachtung zur arbeitsbezogenen Leistungsbeurteilung standardisiert einzeln	-	-	-	-	-	-
E602 Verhaltensbeobachtung zur arbeitsbezogenen Leistungsbeurteilung nicht-standardisiert einzeln	-	-	-	-	-	-
E611 Verhaltensbeobachtung zur arbeitsbezogenen Leistungsbeurteilung standardisiert in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
E612 Verhaltensbeobachtung zur arbeitsbezogenen Leistungsbeurteilung nicht-standardisiert in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E621 Interne Belastungserprobung einzeln	18	38%	0,3	7'	1,1	22'
E622 Externe Belastungserprobung einzeln	-	-	-	-	-	-
E630 Bilanzierungsgespräch bei externem Arbeitsplatzpraktikum einzeln	-	-	-	-	-	-
E641 Ergotherapeutische Behandlung einzeln: psychisch-funktionell, psychosozial	-	-	-	-	-	-
E642 Ergotherapeutische Behandlung einzeln: sensomotorisch-perzeptiv	-	-	-	-	-	-
E643 Ergotherapeutische Behandlung einzeln: motorisch-funktionell	-	-	-	-	-	-
E649 Sonstige ergotherapeutische Behandlung einzeln	1	2%	0,4	14'	1,0	40'
E651 Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: psychisch-funktionell, psychosozial	-	-	-	-	-	-
E652 Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: sensomotorisch-perzeptiv	18	38%	1,1	46'	3,3	133'
E653 Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: motorisch-funktionell	2	4%	1,3	54'	4,5	180'
E659 Sonstige ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
E660 Ergotherapeutische Behandlung produktorientiert in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
E672 Arbeitsplatzbesuch einzeln	-	-	-	-	-	-
E680 Training der Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln	-	-	-	-	-	-
E690 Training der Aktivitäten des täglichen Lebens in der Kleingruppe	4	9%	0,8	31'	2,3	90'
E720 Projektgruppe	-	-	-	-	-	-
H841 Berufsbezogene Qualifizierungsangebote in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
H842 Bewerbungstraining in der Gruppe	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 03: Krankheitsspezifische Patientenschulung

Minstdauer pro Reha: 360 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		80%	-	-	-	360'
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	1	2%	0,8	35'	3,0	135'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	7	15%	1,7	105'	4,9	291'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	39	83%	2,7	141'	8,5	439'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 03: Krankheitsspezifische Patientenschulung

Minstdauer pro Reha: 360 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 47

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
C693 Standardisierte Schulung bei Diabetes Typ II	47	100%	2,5	134'	7,8	411'
C694 Nicht-standardisierte Schulung bei Diabetes Typ II	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 04: Gesundheitsbildung

Minstdauer pro Reha: 180 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		60%	-	-	-	180'
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	47	100%	4,7	88'	14,6	274'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 04: Gesundheitsbildung

Minstdauer pro Reha: 180 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 47

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
C552 Ärztliche Beratung zu Krankheit und Therapie einzeln	47	100%	1,2	25'	3,7	77'
C560 Angehörigengespräch krankheitsbezogen einzeln	-	-	-	-	-	-
C570 Angehörigengespräch krankheitsbezogen in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
C611 Vortrag: Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
C613 Vortrag: Medizinische Rehabilitation	47	100%	0,7	20'	2,1	62'
C620 Seminar: Motivationsförderung und Selbstmanagement	-	-	-	-	-	-
C631 Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Schutzfaktoren	-	-	-	-	-	-
C633 Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Bewegung und körperliches Training	1	2%	0,4	21'	1,0	60'
C634 Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Stress und Stressbewältigung	2	4%	0,3	18'	1,0	60'
C635 Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Alltagsdrogen	-	-	-	-	-	-
C639 Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Sonstige Gesundheitsinformation und -förderung	-	-	-	-	-	-
C695 Standardisierte Schulung bei Adipositas	-	-	-	-	-	-
C696 Nicht-standardisierte Schulung bei Adipositas	-	-	-	-	-	-
C697 Standardisierte Schulung bei sonstigen Stoffwechselkrankheiten	-	-	-	-	-	-
C698 Nicht-standardisierte Schulung bei sonstigen Stoffwechselkrankheiten	-	-	-	-	-	-
C701 Standardisierte Schulung bei Hypertonie	-	-	-	-	-	-
C702 Nicht-standardisierte Schulung bei Hypertonie	-	-	-	-	-	-
C703 Standardisierte Schulung bei koronarer Herzkrankheit	-	-	-	-	-	-
C704 Nicht-standardisierte Schulung bei koronarer Herzkrankheit	-	-	-	-	-	-
C705 Standardisierte Schulung bei Herzinsuffizienz	-	-	-	-	-	-

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
C706 Nicht-standardisierte Schulung bei Herzinsuffizienz	-	-	-	-	-	-
C707 Standardisierte Schulung bei sonstigen Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
C708 Nicht-standardisierte Schulung bei sonstigen Herz-Kreislauf-Krankheiten	-	-	-	-	-	-
E702 Hilfsmittelberatung einzeln	-	-	-	-	-	-
E711 Hilfsmittelberatung in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
H550 Anleitung zum Eigentraining einzeln	12	26%	0,3	5'	1,0	15'
H560 Anleitung zu Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln	41	87%	0,7	11'	2,2	33'
H571 Anleitung zur Blutdruck-Kontrolle einzeln	47	100%	0,4	6'	1,4	20'
H574 Anleitung zur Gewichtskontrolle einzeln	47	100%	0,9	13'	2,7	41'
H575 Anleitung zur Blutzucker-Kontrolle einzeln	25	53%	0,3	5'	1,0	15'
H609 Anleitung zur Anwendung sonstiger extrakorporaler Hilfsmittel einzeln	-	-	-	-	-	-
H621 Anleitung zur Wundversorgung oder Narbenpflege einzeln	3	6%	0,4	7'	1,3	20'
H629 Anleitung zu sonstiger Therapie nach Verletzungen und Krankheiten der Haut einzeln	-	-	-	-	-	-
H660 Anleitung zur Medikamenteneinnahme einzeln	17	36%	0,4	6'	1,2	19'
H670 Anleitung zur medizinisch indizierten Fußpflege einzeln	47	100%	0,5	7'	1,4	21'
H740 Supportives Gespräch	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 05: Ernährungstherapeutische Leistungen

Minstdauer pro Reha: 180 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		70%	-	-	-	180'
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	10	21%	0,7	27'	2,1	83'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	9	19%	1,1	50'	3,3	147'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	28	60%	1,4	78'	4,3	241'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 05: Ernährungstherapeutische Leistungen

Minstdauer pro Reha: 180 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 47

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
C632 Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Gesunde Ernährung	-	-	-	-	-	-
F573 Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Ernährungsverhalten	-	-	-	-	-	-
M551 Abstimmung einer energiedefinierten Kostform	-	-	-	-	-	-
M552 Abstimmung einer nährstoffdefinierten Kostform	16	34%	0,3	3'	1,0	10'
M590 Ernährungsberatung einzeln	39	83%	0,3	10'	1,1	32'
M600 Ernährungsberatung in der Gruppe	47	100%	0,7	44'	2,3	137'
M621 Lehrküche indikationsspezifisch in der Gruppe	6	13%	0,3	60'	1,0	180'
M622 Lehrküche indikationsübergreifend in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
M630 Weitere praktische Übungen zum Ernährungsverhalten in der Gruppe	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 06: Psychologische Interventionen

Minstdauer pro Reha: 120 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		30%	-	-	-	120'
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	3	6%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	9	19%	0,3	20'	1,0	60'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	35	74%	0,8	49'	2,5	153'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 06: Psychologische Interventionen

Minstdauer pro Reha: 120 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 47

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
F551 Psychologische Beratung in Konfliktsituationen einzeln	-	-	-	-	-	-
F552 Psychologische Beratung bei berufsbezogenen Problemlagen einzeln	-	-	-	-	-	-
F553 Psychologische Beratung zur Besprechung von Testergebnissen einzeln	-	-	-	-	-	-
F554 Psychologische Beratung zu allgemeinen Problemstellungen einzeln	-	-	-	-	-	-
F555 Orientierende psychologische Beratung einzeln	18	38%	0,4	24'	1,3	77'
F560 Psychologische Gruppenarbeit störungsspezifisch	-	-	-	-	-	-
F571 Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Stressbewältigung	-	-	-	-	-	-
F572 Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Schlaftraining	-	-	-	-	-	-
F575 Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Umgang mit Angst und Traurigkeit	-	-	-	-	-	-
F576 Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Umgang mit Alkohol	-	-	-	-	-	-
F579 Sonstige Gruppenarbeit problemorientiert	-	-	-	-	-	-
F582 Psychoedukative Gruppenarbeit: Motivationstraining	43	91%	0,6	34'	1,7	105'
F589 Sonstige psychoedukative Gruppenarbeit	-	-	-	-	-	-
G711 Psychotherapie in der somatischen Rehabilitation psychodynamisch einzeln	-	-	-	-	-	-
G712 Psychotherapie in der somatischen Rehabilitation verhaltenstherapeutisch einzeln	-	-	-	-	-	-
G713 Psychotherapie in der somatischen Rehabilitation weitere Verfahren einzeln	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 07: Entspannungsverfahren

Minstdauer pro Woche: 60 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		20%	-	60'	-	-
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	13	28%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	3	6%	0,8	25'	3,0	90'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	12	26%	1,5	46'	5,4	163'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	19	40%	2,1	64'	6,0	180'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 07: Entspannungsverfahren

Minstdauer pro Woche: 60 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 47

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
F590 Biofeedback einzeln	-	-	-	-	-	-
F601 Autogenes Training einzeln	-	-	-	-	-	-
F602 Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson einzeln	-	-	-	-	-	-
F609 Sonstige Entspannungsverfahren einzeln	-	-	-	-	-	-
F611 Autogenes Training in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
F612 Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson in der Gruppe	34	72%	1,8	54'	5,5	166'
F619 Sonstige Entspannungsverfahren in der Gruppe	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 08: Tabakentwöhnung

Minstdauer pro Reha: 150 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
Mindestanforderung		5%	-	-	-	150'
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	37	79%	0,0	0'	0,0	0'
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	1	2%	0,4	21'	1,0	60'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	5	11%	0,7	42'	2,0	120'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	4	9%	0,9	55'	3,0	180'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 08: Tabakentwöhnung

Minstdauer pro Reha: 150 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 47

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
F578 Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Tabakentwöhnung	10	21%	0,8	45'	2,3	138'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 09: Leistungen zur sozialen und beruflichen Integration

Minstdauer pro Reha: 45 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		70%	-	-	-	45'
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	1	2%	0,4	5'	1,0	15'
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	46	98%	0,7	30'	2,1	92'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 09: Leistungen zur sozialen und beruflichen Integration

Minstdauer pro Reha: 45 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 47

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
C551 Ärztliche sozialmedizinische Beratung einzeln	19	40%	0,6	8'	1,8	27'
C580 Gespräche mit Rehabilitand und Betriebsangehörigen	-	-	-	-	-	-
D551 Psychosoziale Beratung einzeln	-	-	-	-	-	-
D552 Sozialrechtliche Beratung einzeln	13	28%	0,3	19'	1,1	60'
D553 Orientierende Sozialberatung einzeln	-	-	-	-	-	-
D561 Beratung zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben einzeln	-	-	-	-	-	-
D562 Beratung zur stufenweise Wiedereingliederung einzeln	-	-	-	-	-	-
D563 Beratung zu beruflichen Perspektiven und Berufsklä rung einzeln	-	-	-	-	-	-
D569 Sonstige Beratung zur beruflichen Integration einzeln	-	-	-	-	-	-
D581 Soziale Arbeit in der Kleingruppe: Umgang mit beruflichen Belastungen und Konflikten am Arbeitsplatz	-	-	-	-	-	-
D583 Soziale Arbeit in der Kleingruppe: Berufliche Orientierung und berufliche Teilhabe	-	-	-	-	-	-
D585 Soziale Arbeit in der Kleingruppe: Sozialrechtliche Fragen	-	-	-	-	-	-
D586 Soziale Arbeit in der Kleingruppe: Training der sozialen Kompetenz	-	-	-	-	-	-
D589 Sonstige soziale Arbeit in der Kleingruppe	-	-	-	-	-	-
D591 Soziale Arbeit in der Gruppe: Umgang mit beruflichen Belastungen und Konflikten am Arbeitsplatz	-	-	-	-	-	-
D593 Soziale Arbeit in der Gruppe: Berufliche Orientierung und berufliche Integration	-	-	-	-	-	-
D595 Soziale Arbeit in der Gruppe: Sozialrechtliche Fragen	46	98%	0,3	21'	1,1	64'
D596 Soziale Arbeit in der Gruppe: Training der sozialen Kompetenz	-	-	-	-	-	-
D599 Sonstige soziale Arbeit in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
D600 Angehörigengespräch psychosozial einzeln	-	-	-	-	-	-
D610 Angehörigengespräch psychosozial in der Gruppe	-	-	-	-	-	-
E671 Hausbesuch einzeln	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 10: Vorbereitung nachgehender Leistungen

Minstdauer pro Reha: 15 Minuten

Tabelle 1:
Rehabilitand*innen nach Erfüllung der Mindestanforderungen, Leistungshäufigkeit und -dauer **n = 47**

Mindestanforderung	Anzahl	Anteil	pro Woche		pro Reha	
			Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
		80%	-	-	-	15'
Rehabilitand*innen...						
... ohne Leistungen des ETM bezüglich der Mindestanforderung	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die unterhalb von 2/3 der Mindestanforderung liegen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung mindestens zu 2/3 erfüllen	-	-	-	-	-	-
... mit Leistungen, die die Mindestanforderung vollständig erfüllen	47	100%	0,4	7'	1,3	20'

Fachabt.:

C.3 Evidenzbasierte Therapiemodule

ETM 10: Vorbereitung nachgehender Leistungen

Minstdauer pro Reha: 15 Minuten

Tabelle 2:

Rehabilitand*innen nach allen dem ETM zugeordneten KTL-Codes

n = 47

KTL	mit Leistungen		pro Woche		pro Reha	
	Anzahl	Anteil	Leistungen	Minuten	Leistungen	Minuten
D571 Beratung zu ambulanten bzw. stationären Hilfen und Pflege einzeln	-	-	-	-	-	-
D572 Abstimmung zu Kontakt- und Informationsgesprächen mit Vor- und Nachbehandlern einzeln	-	-	-	-	-	-
D573 Beratung zu Nachsorgeangeboten, Selbsthilfegruppen und externen Beratungsstellen einzeln	47	100%	0,4	6'	1,3	20'
D579 Sonstige Beratung zu Nachsorge und weitergehenden Maßnahmen einzeln	1	2%	0,4	11'	1,0	30'
D584 Soziale Arbeit in der Kleingruppe: Nachsorge und weitergehende Maßnahmen	-	-	-	-	-	-
D594 Soziale Arbeit in der Gruppe: Nachsorge und weitergehende Maßnahmen	-	-	-	-	-	-

Fachabt.:

Vgl.-Gruppe: Alle Rehabilitand*innen

C.4 Ausgewählte Merkmale der Rehabilitand*innen

	Fachabt.	Vergleichs- gruppe	Anzahl
Alter (Durchschnitt in Jahren)	55,7	54,6	47 3.290
Frauen	13%	34%	47 3.290
AHB-Rehabilitand*innen	2%	7%	47 3.290
Rehabilitand*innen aus den neuen Bundesländern	32%	21%	47 3.290
Arbeitslose	4%	6%	45 3.228
Rehabilitand*innen ohne AU-Zeiten vor Reha	30%	27%	46 3.230
Rehabilitand*innen mit EM-Rentenanspruch vor Reha	-	1%	47 3.290
Verheiratete / verpartnerte Rehabilitand*innen	64%	67%	47 3.283
Rehabilitand*innen mit deutscher Staatsangehörigkeit	96%	93%	47 3.289
Eiltfall (Bevorzugte Einladung, § 51 SGB V, § 145 SGB III)	6%	8%	47 3.290
Reha-Leistung nach Reha-Rechtsbehelf	-	6%	47 3.290
Reha-Leistung aus dem Rentenverfahren	-	1%	47 3.290